



# Pressemitteilung

der EU-Drogenbeobachtungsstelle in Lissabon

## NEUESTER JÄHRLICHER TRENDBERICHT DER EMCDDA

### Es erscheint in Kürze: Europäischer Drogenbericht 2018

(27.4.2018, LISSABON, **revised 4 June**) Was sind die jüngsten Entwicklungen auf dem Drogenmarkt und auf welche Faktoren sind sie zurück zu führen? Welche Drogen verursachen derzeit die größten Probleme? Was sind die neuesten Entwicklungen hinsichtlich Prävention, Therapie und Politik? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt das jährliche Informationspaket zur Drogensituation in Europa, das am **7. Juni** von der **EU-Drogenbeobachtungsstelle (EMCDDA)** veröffentlicht wird.

Der **Europäische Drogenbericht 2018: Trends und Entwicklungen** beinhaltet eine umfassende Analyse der sich abzeichnenden Entwicklungen in den 28 EU-Mitgliedstaaten sowie in der Türkei und in Norwegen. Der Bericht, der in gedruckter Form sowie als PDF in 24 Sprachen herausgegeben wird, deckt folgende Themen ab: Drogenangebot und Drogenmarkt, Prävalenz und Trends beim Drogenkonsum sowie drogenbedingte Gesundheitsschäden und Maßnahmen zu ihrer Eindämmung. Gemeinsam mit dem Bericht wird das **Statistische Bulletin 2018** (*Statistical Bulletin 2018*) mit allen europäischen Daten, die der Analyse zugrunde liegen, veröffentlicht.

Der Bericht wird ergänzt durch 30 **Länderdrogenberichte** (*Country Drug Reports*) mit Übersichten über die nationale Drogenproblematik (EU-28, Türkei und Norwegen). Die von der **EMCDDA** in Zusammenarbeit mit den nationalen Reitox-Knotenpunkten erstellten Online-Berichte behandeln folgende Themen: Drogenkonsum und Probleme im Bereich der öffentlichen Gesundheit, Drogenpolitik und Gegenmaßnahmen sowie Drogenangebot.

#### Details zur Veröffentlichung

**Datum:** Donnerstag, 7. Juni 2018

**Uhrzeit:** 10.00 Uhr Mitteleuropäische Zeit (09.00 Uhr Ortszeit Lissabon).

**Ort:** Europäische Kommission, Berlaymont, 'VIP press corner', Brüssel.

**Pressekonferenz:** Unter Beteiligung von Dimitris Avramopoulos, Europäischer Kommissar für Migration, Inneres und Bürgerschaft, und Alexis Goosdeel, EMCDDA-Direktor.

**Kontakt:** Sprecherdienst der Europäischen Kommission — Tove Ernst (32) 2 298 67 64, Katarzyna Kolanko (32) 2 296 34 44. Ansprechpartner/-innen in der Pressestelle der EMCDDA siehe unten.

**Interviews:** Vertreter/-innen der EMCDDA beantworten am Tag der Veröffentlichung Fragen von Journalisten/Journalistinnen. Länderspezifische Fragen beantworten europaweit Mitarbeiter/-innen der nationalen Reitox-Knotenpunkte (Näheres hierzu unter nachstehendem Link).

**Weitere Informationen:** [www.emcdda.europa.eu/edr2018](http://www.emcdda.europa.eu/edr2018)

[twitter.com/emcdda](https://twitter.com/emcdda) • [facebook.com/emcdda](https://facebook.com/emcdda) • [youtube.com/user/emcddatube](https://youtube.com/user/emcddatube) • [linkedin.com/company/emcdda](https://linkedin.com/company/emcdda) • [instagram.com/emcdda](https://instagram.com/emcdda)